

Jetzt läuft der Countdown bis zur Rente

Von Claudia Marsal

Viele Ruheständler in spe erfasst beim Endspurt zum Ruhestand noch einmal Aufregung – auch einen Pfarrer und einer Gemeindepädagogin aus der Uckermark.

UCKERMARK – Pfarrer Thomas Dietz hat vorgestern mit der 21. Kirchenpost 2025 gleichzeitig auch seine letzte, sehr persönlich gestimmte Kirchenpost in der Uckermark verschickt. Es war nämlich die Letzte in seiner Verantwortung. „Heute brechen die letzten zehn Tage unseres Dienstes in Schönfeld an. Am Sonntag halte ich noch einmal einen Gottesdienst in Tornow. Am Sonnabend, dem

30. August, heiraten in der Schönfelder Kirche um 14 Uhr unsere Tochter Ulrike-Julie und Felix Lehnhardt. Am Sonntag, dem 31. August, verabschieden wir uns mit dem Erntedankgottesdienst in Kleptow“, ließ der langjährige Pastor seine Gemeindeglieder wissen.

Der 65-Jährige versicherte in seinem emotionalen Anschreiben, dass sich seine Frau, die hier Gemeindepädagogin war, und er von Anbeginn als einen Teil der Gemeinschaft verstanden hätten und als Familie durch diese Gemeinschaft getragen worden sei: „Das sagen wir voller Dankbarkeit. Nun wird sich dies ändern: Wir werden gewiss Teil der Gemeinschaft

bleiben, aber die Stellung wird eine ganz andere sein und wir werden dies aus der Ferne tun. Im Laufe des Herbstes werden wir nach Mönkebude am Stettiner Haff ziehen.“ Einige Veranstaltungen werde er aber auf Bitten des Gemeindekirchenrates bzw. der Musiker vorerst weiterhin begleiten, versprach Thomas Dietz, so die Reihe „Malchower Format“, die Konzerte am 3. Oktober in Ludwigsburg (Preußisches Kammerorchester) beziehungsweise am 2. Januar 2026 in Malchow (Andrej Hermlin und Band).

Seine Frau werde zudem vorerst weiterhin Ansprechpartnerin für den Internationalen Malchower Kirchen-

preis sein: „Ich danke sehr herzlich Pfarrer i. R. Achijah Zorn aus Mülheim a.R., der in den kommenden Wochen und Monaten ehrenamtlich (!) die Hauptlast der Verkündigungsdienste in unserer Gemeinde tragen wird. Ich hoffe sehr, dass sich für die Pfarrstelle Schönfeld bald ein Nachfolger bewerben wird. Ganz glücklich sind wir, dass ab dem 1. Oktober die Stelle der Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien wieder besetzt sein wird.“

Das Ehepaar Dietz dankt abschließend allen Freunden des Pfarrsprengels, die die Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten auf so unterschiedliche Weise



Die Eheleute Gudrun und Thomas Dietz mit ihren Kindern Ulrike-Julie und Max.

FOTO: PRIVAT

unterstützt haben. „Und wir danken unseren Kindern Ulrike-Julie und Max, die ganz selbstverständlich immer für unsere Gemeinde da waren!

Auf ein Wiedersehen und Gott befohlen! – Ihre Gudrun und Thomas Dietz“, heißt es im letzten Brief an die Gemeinde.